THERESIANUM
INGENBOHL

AUFNAHMEPRÜFUNG für das Untergymnasium

Prüfungstermin: **Mittwoch, 31. März 2027**
Abgebernoten: Schullaufbahnentscheid mit Noten des 1. Semesters der 6. Primarklasse (Deutsch 40%, Mathematik 40%, Natur-Mensch-Gesellschaft 20%).

Prüfungen:
Die Kandidierenden legen eine schriftliche Prüfung im Fach Deutsch sowie im Fach Mathematik. Geprüft wird der Unterrichtsstoff des 1. Semesters der 6. Primarklasse. Die Stoffgebiete und die Prüfungsdauer sind wie folgt:

FACH	INHALT	DAUER
Mathematik	Zahl, Variable, Grössen, Funktionen, Daten und Zufall, Form und Raum	90 Min.
Deutsch	Teil 1: Sprache im Fokus Textverständnis, Grammatik, Rechtschreibung	60 Min.
	Teil 2: Textproduktion (Aufsatz)	60 Min.

Im Fach Deutsch tragen beide Teilprüfungen je zur Hälfte zur Fachprüfungsnote bei.

Hilfsmittel (müssen mitgebracht werden):
- Schreibmaterial
- Geodreieck und Zirkel

Die Kompetenzen zur Aufnahmeprüfung ins Untergymnasium basieren auf dem Lehrplan 21 des Kantons Schwyz. Grundkompetenzen des Lehrplans (bis zum Orientierungspunkt) werden an der Prüfung vorausgesetzt. Dieses Dokument spezifiziert die relevanten Kompetenzen des 2. Zyklus des Lehrplans (https://sz.lehrplan.ch/downloads.php).

Die Prüfungsaufgaben werden in Zusammenarbeit mit Primarlehrpersonen erarbeitet.

Brunnen, Oktober 2026

K. Thiele, Leitung Untergymnasium

Prüfungshinweise Mathematik

Zahl und Variable

A Operieren und Benennen

Die Schülerinnen und Schüler…

- ✓ verstehen und verwenden die Begriffe Bruch, Prozent, Teiler, Vielfache, Zähler, Nenner, Primzahl, Überschlagen und Runden.
- ✓ verwenden die Symbole %, ≈.
- ✓ verstehen und verwenden den Begriff der Klammer.
- ✓ können Brüche (Nenner 2, 3, 4, 5, 6, 8, 10, 20, 50, 100, 1'000), Dezimalzahlen und Prozentzahlen je in die beiden anderen Schreibweisen übertragen und der Grösse nach ordnen.
- ✓ können Dezimalzahlen bis fünf Wertziffern addieren und subtrahieren (z.B. 33.8 + 5.6).
- ✓ können Dezimalzahlen bis fünf Wertziffern multiplizieren (natürliche Zahl mal Dezimalzahl z.B. 12 · 0.25 oder 321 · 12).
- ✓ können natürliche Zahlen durch einstellige Divisoren dividieren.
- ✓ können Brüche mit den Nennern 2, 3, 4, 5, 6, 8, 10, 20, 50, 100 kürzen, erweitern, addieren und
- ✓ subtrahieren sowie mit ganzen Zahlen multiplizieren.
- ✓ können die Rechenregeln Punkt vor Strich und die Klammerregeln befolgen (das Ausrechnen von Klammern hat Vorrang z.B. 14 + (8 - 5) · 3 = 14 + 3 · 3 = 14 + 9 = 23).

B Erforschen und Argumentieren

Die Schülerinnen und Schüler…

- ✓ können die folgenden Strategien anwenden: ausprobieren, Beispiele suchen, Analogien bilden, Regelmässigkeiten untersuchen, Annahmen treffen und Vermutungen formulieren.

C Mathematisieren und Darstellen

Die Schülerinnen und Schüler…

- ✓ können Summen, Differenzen und Produkte von Brüchen und von Dezimalzahlen mit geeigneten Modellen darstellen und beschreiben sowie Darstellungen interpretieren (z.B. Kreis-, Rechteckmodell, Zahlenstrahl).

Form und Raum

A Operieren und Benennen

Die Schülerinnen und Schüler…

- ✓ erkennen und benennen geometrische Körper (Würfel, Quader, Kugel, Zylinder, Pyramide) und Figuren in der Umwelt und auf Bildern.
- ✓ verstehen und verwenden die Begriffe Seite, Diagonale, Durchmesser, Radius, Flächeninhalt, Mittelpunkt, Parallele, Linie, Gerade, Strecke, Raster, Schnittpunkt, schneiden, Senkrechte, Symmetrie, Achsenspiegelung, Umfang, Winkel, rechtwinklig und Verschiebung.
- ✓ verwenden die Symbole für rechte Winkel und parallele Linien.
- ✓ können Körper verschieben, kippen, drehen und erkennen entsprechende Abbildungen (z.B. einen Würfel mehrmals kippen).
- ✓ können den Umfang von Vielecken messen und berechnen.
- ✓ können den Flächeninhalt von Quadraten und Rechtecken berechnen.
- ✓ können Quader aus einer gegebenen Anzahl Würfeln bilden.

B Erforschen und Argumentieren
Die Schülerinnen und Schüler…

- ✓ können Strecken und Figuren systematisch variieren, Auswirkungen erforschen, Vermutungen formulieren und austauschen (z.B. Flächeninhalt eines Rechtecks bei gegebenem Umfang mit einem Raster).

C Mathematisieren und Darstellen
Die Schülerinnen und Schüler…

- ✓ können das Netz von Würfeln und Quadern durch Abwickeln zeichnen.
- ✓ können mit Rastern, Zirkel und Geodreieck zeichnen (z.B. parallele Linien, rechte Winkel,
- ✓ rechtwinklige Dreiecke, Quadrate, Rechtecke, Würfel, Quader).
- ✓ können Winkel übertragen und Winkel mit dem Geodreieck messen.
- ✓ können die Lage einer Figur oder eines Quaders in der Vorstellung verändern sowie
- ✓ Veränderungen beschreiben.
- ✓ können Würfel- und Quadernetze in der Vorstellung überprüfen.
- ✓ können Körper in der Vorstellung zerlegen und zusammenfügen.

Grössen, Funktionen, Daten und Zufall

A Operieren und Benennen
Die Schülerinnen und Schüler…

- ✓ verstehen und verwenden die Begriffe direkte Proportionalität, Flächeninhalt, Volumen, Inhalt, Mittelwert, Kreisdiagramm, Säulendiagramm, Liniendiagramm, Daten, Häufigkeit, Zufall und Speicher.
- ✓ können sich an Referenzgrössen orientieren: 1 m^2, 1 $dm^{2,}$, 1 cm^2, 1 mm^2, 1 bit, 1 Byte und 1 kB.
- ✓ können Masseinheiten benennen und deren Abkürzungen verwenden: Flächenmasse (km^2, m^2, dm^2, cm^2, mm^2) und Zeit (d, h, min, s).
- ✓ können Grössen (Geld, Längen, Gewicht bzw. Masse, Zeit, Liter) bestimmen, vergleichen, runden, mit ihnen rechnen, in benachbarte Masseinheiten umwandeln.
- ✓ können funktionale Zusammenhänge in Wertetabellen erfassen (z.B. zurückgelegte Distanzen bei einer Geschwindigkeit von 4.5 km/h nach 10 min, 20 min, …)
- ✓ können mit proportionalen Beziehungen rechnen.

B Erforschen und Argumentieren
Die Schülerinnen und Schüler…

- ✓ können zu Beziehungen zwischen Grössen Fragen formulieren, erforschen, und funktionale Zusammenhänge überprüfen.
- ✓ können auszählbare Kombinationen und Permutationen erforschen, Beobachtungen festhalten und Aussagen überprüfen (z.B. Kombinationen von Zahlen beim Veloschloss; Permutationen (vertauschen) mit Buchstaben ADEN, ADNE, …).

C Mathematisieren und Darstellen
Die Schülerinnen und Schüler…

- ✓ erkennen in Sachsituationen Proportionalitäten (z.B. zwischen Anzahl Schritten und der zurückgelegten Distanz).
- ✓ können Informationen aus Sachtexten, Tabellen, Diagrammen und Bildern verarbeiten.

Prüfungshinweise Deutsch

Lesen (Textverständnis)

Die Schülerinnen und Schüler…

- ✓ können die Struktur eines Textes erkennen und explizite Informationen entnehmen.
- ✓ können einen übersichtlich strukturierten, kürzeren Text als Ganzes verstehen, auch wenn sie einzelne Wörter nicht verstehen.
- ✓ können mithilfe von zielgerichteten Fragen naheliegende implizite Informationen erschliessen.
- ✓ können Stimmungen, die ein Text vermittelt, wahrnehmen (z.B. Spannung in einem Krimi).
- ✓ können sich in Figuren hineinversetzen, ihr Handeln sowie deren Absichten und Motive
- ✓ nachvollziehen und diese mit der eigenen Lebenswelt in Verbindung bringen.

Weiter können Fragen zum Textverständnis gestellt werden, welche darauf abzielen, den Kerngedanken eines literarischen Textes zu erfassen.

Sprache im Fokus

Die Schülerinnen und Schüler…

- ✓ können mithilfe eines gezielten Hinweises auf die Ersatz-, Verschiebe-, Erweiterungs- oder Weglassprobe Sprachstrukturen untersuchen.
- ✓ können Nomen, Verb und Adjektiv mithilfe formaler Proben bestimmen.
- ✓ können Präsens, Präteritum und Perfekt sowie Infinitiv und Personalform benennen.
- ✓ können Wortstamm (Stamm-Morphem) bestimmen und Wortfamilien bilden.
- ✓ können Wörter in Morpheme zerlegen. Sie begegnen dabei den Begriffen Stamm-, Vor- und Nachmorphem[1].
- ✓ können zur Konstruktion eines Verbenfächers Fragen zu einem Verb formulieren[2].
- ✓ kennen den Begriff Pronomen und können Pronomen in einer Liste von Pronomen
- ✓ nachschlagen[3].
- ✓ kennen den Begriff Partikel[4].
- ✓ haben Erfahrungen mit den Begriffen: Futur und Plusquamperfekt[5]; vier Fälle; Nominativ, Akkusativ, Dativ und Genitiv[6].
- ✓ können einfach strukturierte Sätze in einem Verbenfächer darstellen.
- ✓ können Wörter in ihre Morpheme zerlegen. Sie nutzen dies für die Stammregel.
- ✓ können folgende Rechtschreibregeln in dafür konstruierten Übungen anwenden: ie-Regel, f-/vRegel und e-/ä-Schreibung (Stammregel), Doppelkonsonantenregel (inkl. ck-/tz-Regel), Grossschreibung für konkrete und gebräuchliche abstrakte Nomen (z.B. Liebe, Wut, Glück), Trennregel, Komma bei Aufzählungen, Komma zwischen übersichtlichen Verbgruppen (Teilsätzen).
- ✓ können Wörter in ihre Morpheme zerlegen. Sie können dies für die Gross-Klein-Schreibung nutzen (z.B. Frei-heit, Entdeck-ung).

1 Die Schülerinnen und Schüler kennen die Begriffe Stamm-, Vor- und Nachmorphem.
2 Verbenfächer = Verben mit W-Fragen (Satzgliedern) ergänzen.
3 Die Liste für die Prüfung wird vom Theresianum gestellt.
4 Die Schülerinnen und Schüler wissen, dass alle übrig gebliebenen Wörter zur Restgruppe (= Partikel) gehören.
5 Futur und Plusquamperfekt erkennen, aber nicht bilden.
6 Vier Fälle mit Ersatzproben bestimmen; folgendes Schema steht zur Verfügung: Nominativ = der; Akkusativ = den; Dativ = dem; Genitiv = des.

Literatur im Fokus

Die Schülerinnen und Schüler…

- ✓ können aufgrund von vorgegebenen literarischen Mustertexten (z.B. Gedicht) oder Textanfängen (z.B. Geschichte) eigene Texte schreiben und dabei einzelne Merkmale übernehmen.
- ✓ können beschreiben, wie Figuren, Orte oder Handlungen auf sie wirken[1].
- ✓ können ihr Verständnis des literarischen Texts mit Textstellen belegen[1].
- ✓ können Besonderheiten von fiktionalen und realistischen Texten erkennen in Bezug auf Inhalt, Form und Sprache.
- ✓ können Unterschiede zwischen eigentlicher und übertragener Bedeutung von Aussagen erkennen[2].
- ✓ können die Figuren selbst und deren Handeln mithilfe von Kategorien wie gerecht/ungerecht beurteilen und begründen.

[1] Die beiden Kompetenzstufen können auch in der schriftlichen Prüfungssituation abgefragt werden.

[2] „Erkennen“ meint hier: aus dem Zusammenhang erschliessen.

Schreiben

Die Schülerinnen und Schüler…

- ✓ können leserlich[1] schreiben.
- ✓ können Wörter, Wendungen und Satzmuster in verschiedenen Schreibsituationen angemessen verwenden und ihren produktiven Wortschatz aktivieren (z.B. Bericht oder Erzählung verfassen).
- ✓ kennen Erzählmuster wie Erzählperspektive[2] oder Perspektivenwechsel, um sie für das eigene Schreiben nutzen zu können[3] (z.B. Erlebniserzählung).
- ✓ können ihre Gedanken und Ideen im Text in eine verständliche und sinnvolle Abfolge bringen.
- ✓ können die meisten Unkorrektheiten in Wörtern und Sätzen finden und sprachformal überarbeiten. Sie beachten dabei folgende Regeln: Wortstammregel, Doppelkonsonantenregel, Grossschreibung.
- ✓ können die Zeichen bei der direkten Rede korrekt setzen.
- ✓ können die rechtschreibrelevanten Grammatikproben gezielt einsetzen.
- ✓ können Unkorrektheiten in Wörtern und Sätzen feststellen und korrigieren. Sie beachten dabei folgende Regeln: Grossschreibung von abgeleiteten Nomen mit häufigen Nachmorphemen (z.B. Frei-heit, Entdeck-ung)

Beim Verfassen von Texten sind folgende Fertigkeiten verlangt:

- ✓ eigene oder erfundene Erlebnisse erzählen können (z.B. zu einem Bild als Impuls)
- ✓ eigene Beobachtungen beschreiben sowie Gefühle und Gedanken wiedergeben können
- ✓ ergänzen eines vorgegebenen Textes

[1] Leserlich: Die einzelnen Buchstaben haben sich deutlich voneinander zu unterscheiden; Wortabstände, Gross- und Kleinschreibung sowie Getrennt- und Zusammenschreibung müssen klar erkennbar sein.

[2] Er-/Sie-Form oder Ich-Form

[3] Die Prüfungskandidatinnen und -kandidaten können Erlebtes, Beobachtetes, Gelesenes und Gehörtes ordnen und anschliessend in einem Text niederschreiben. Dabei soll der Inhalt den Lesenden in der richtigen Reihenfolge, gedanklich klar und sachlich richtig übermittelt werden. Bei Themen mit erzählend-fantasievollem Charakter ist auch auf Originalität zu achten.